



Lesen
Lernen Leicht
Der Band mit den Rittern



Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern,

Lesen ist der Schlüssel zur Welt, Lesekompetenz öffnet die Tür zu Bildung und Schulerfolg. Mit diesem Heft aus der achtbändigen Reihe *lesenlernenleicht* halten Sie diesen Schlüssel in Händen, um Ihre Kinder oder Schülerinnen und Schüler stark für Schule und Leben zu machen.

Motivierend, kindgemäß und differenzierend fördern diese Hefte die basalen Lesefertigkeiten, das Textverständnis und vor allem die Freude am Lesen. Sie sind so konzipiert, dass die Kinder schon nach der ersten Begegnung selbstständig und ohne Anleitung damit arbeiten können.

© Dr. phil. Günther Koch

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der schriftlichen Einwilligung des Rechteinhabers.

1. Auflage

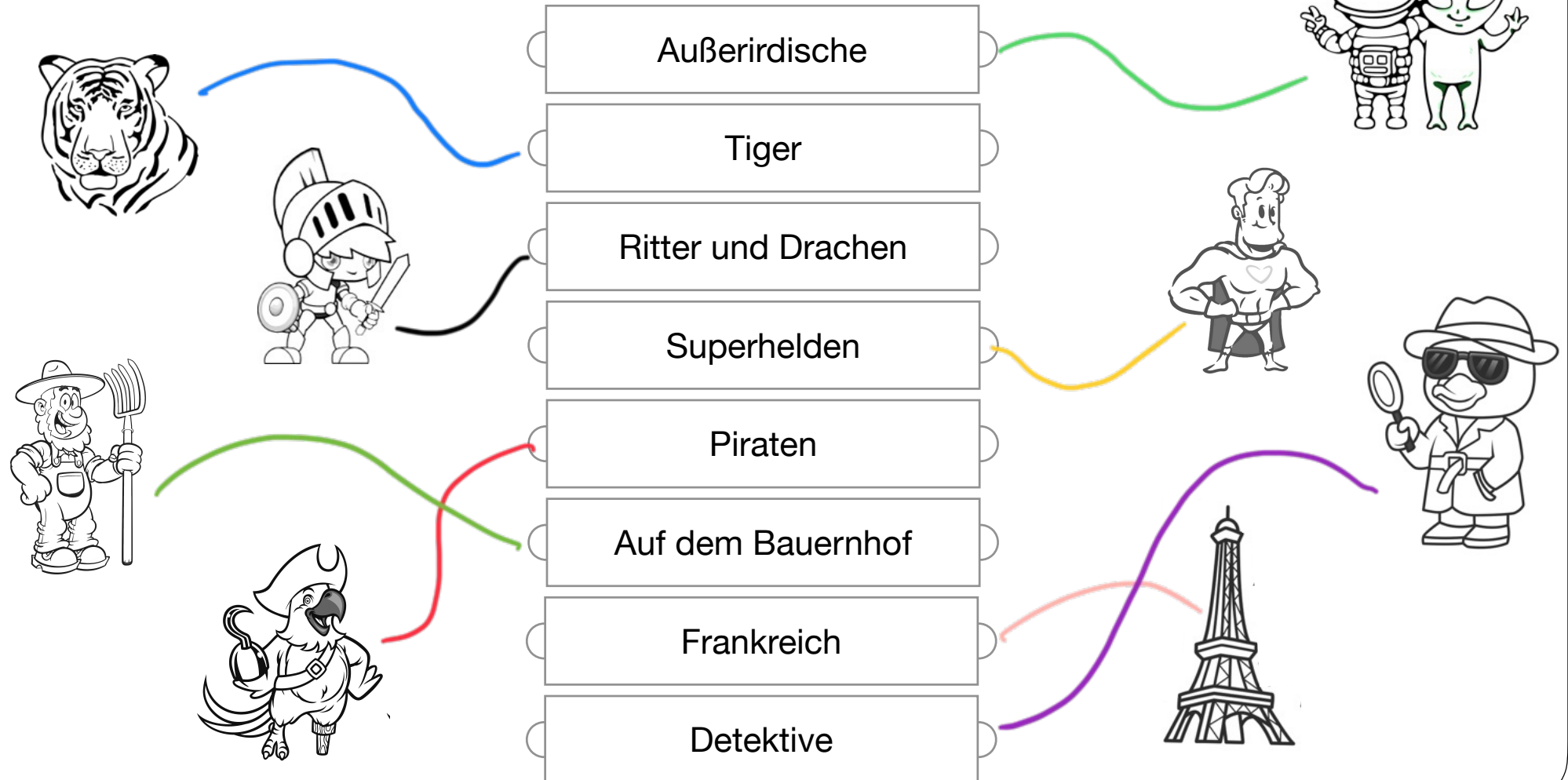
JR-Publishing
Verlag und Herausgeber: Dr. phil. Günther Koch, Jan-Rafael Koch
Barbarastraße 16, 80797 München
lesenlernenleicht.de

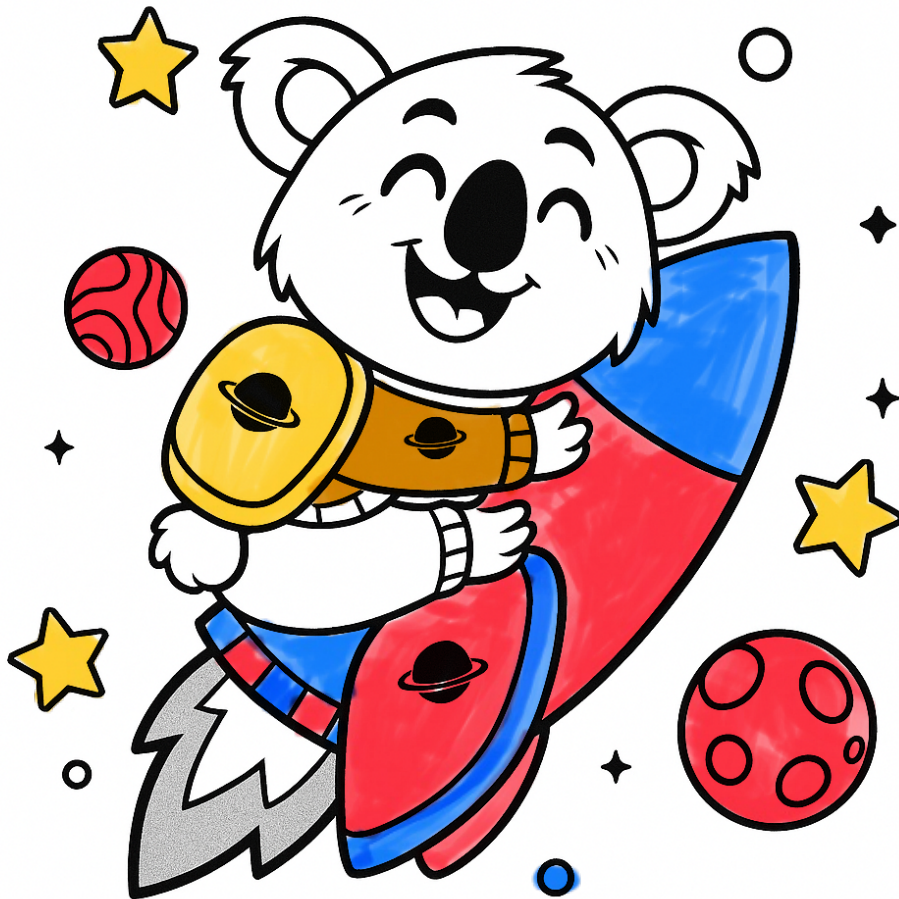
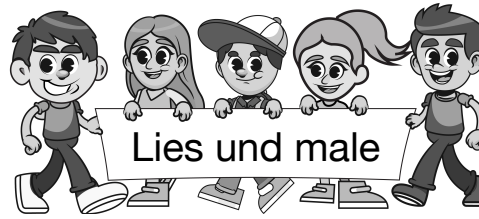


Bestellnummer: 927
info@lesenlernenleicht.de



In diesem Heft geht es um...

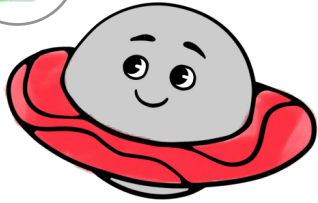




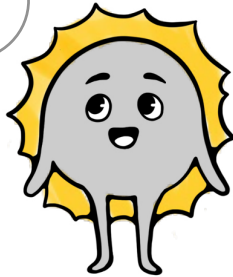
Bevor man Menschen ins Weltall schickte, schoss man einen Affen ins All. Das ist der Affe *Bene*. Er fliegt mit seiner roten und blauen Rakete zum Mond. Leider hat er vergessen einzusteigen. Aber sicher klappt das auch, wenn er sich gut festhält. Zum Glück hat er alles Wichtige in seinen gelben Rucksack gepackt. Auch seinen warmen, braunen Pulli hat er angezogen. Denn im Weltall ist es bestimmt sehr kalt. Die blaue Erde ist schon ganz weit weg. Dafür sieht er viele gelbe Sterne und sogar zwei rote Planeten. Bene freut sich auf sein großes Abenteuer. Seiner Mutter hat er versprochen, einen Mondstein mitzubringen. Nur für sie allein!



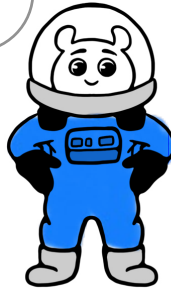
2



6



1



5



3



4



1

Zentaurus ist wirklich mutig. Als Astronaut fliegt er zu fernen Planeten. Sein Raumanzug schützt ihn vor der Kälte des Alls. Male den Anzug blau.

4

Terra ist unser Heimatplanet. In blauem Wasser schwimmen verschiedene grüne Kontinente und Inseln.

2

Superia ist ein Planet, auf dem wilde Lebewesen leben. Er hat freundliche Augen und einen roten Ring.

5

Der rote *Luna* sieht aus, als hätte er Sommersprossen. Dabei sind diese Punkte tiefe Krater. Er ist mondförmig.

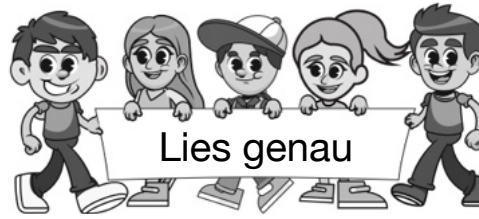
3

Pucki ist ein gelb und hell leuchtender Stern. Mit seinen fünf Zacken sieht er fast aus wie ein Weihnachtsstern.

6

Einen Heiligenschein hat *Üpsi* nicht. Das ist ein gelber Strahlenkranz. Ihn sieht man schon von weitem.





Die Raumfahrt ist die Erkundung des Weltraums mit Hilfe von Raumschiffen und Satelliten. Zuerst schickte man Hunde und Affen in Raumschiffen ins All. So wollte man testen, ob eine solche Reise krank macht.

Der erste Mensch, der ins Weltall flog, war der Russe *Gagarin*. Einige Jahre später im Jahr 1969 schickten die USA den ersten Menschen auf den Mond. Sein Name war *Neil Armstrong*. Als er den Mond betrat sprach er einen ganz berühmten Satz:

Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit.

Durch die Raumfahrt lernen wir mehr über den Weltraum und unser Sonnensystem. Dadurch erfahren wir auch mehr über unsere eigene Erde. Mit Satelliten beobachten wir das Wetter aus dem All, messen wie das Klima sich verändert und können sogar manche Naturkatastrophen verhindern. Die Raumfahrt hat auch dazu beigetragen, dass wir bessere Computer entwickeln konnten. Dadurch ist unser tägliches Leben leichter geworden.

Die Raumfahrt ist aber auch sehr teuer und gefährlich. Astronauten müssen jahrelang trainieren und sich auf viele Gefahren vorbereiten. Zum Beispiel müssen sie kaputte Technik selbst reparieren können. Denn im Weltall ist es schwierig, einen Techniker anzurufen oder in die Werkstatt zu fliegen.



Zuerst schickte man Hunde und Affen ins Weltall.



Ja



Nein

Der erste Mensch im Weltall war Deutscher.



Ja



Nein

Der erste Mensch auf dem Mond war Amerikaner.



Ja



Nein

Durch die Raumfahrt lernen wir etwas.



Ja



Nein

Durch die Raumfahrt erfahren wir Neues über die Erde.



Ja



Nein

Die Raumfahrt hilft, Naturkatastrophen zu verhindern.



Ja



Nein

Die Raumfahrt ist gefährlich und sehr teuer.



Ja



Nein

Astronaut kann man sehr schnell werden.



Ja



Nein

Im Weltall gibt es keine Werkstatt.

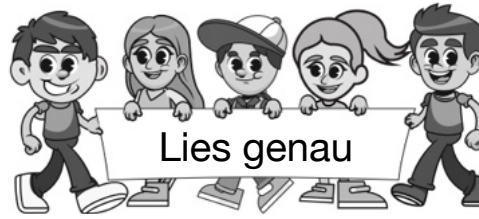


Ja



Nein





Astronauten sind Menschen, die mit Raketen und Raumschiffen ins All fliegen. Dort ist das Leben ganz anders als auf der Erde.

Wenn Astronauten auf das Klo müssen, schnallen sie sich auf der Kloschüssel fest. Ohne Schwerkraft würden sie sonst in der Toilette herumfliegen.

Auch darf man in einer Rakete auf gar keinen Fall die Türe öffnen. Denn wenn man das tut, verschwindet die ganze Luft und man kann nicht mehr atmen. Das ist natürlich sehr schlecht.

Im Weltall kann man nicht einfach schnell eine Pizza bestellen. Und auch kochen geht nicht so wie auf der Erde. Deshalb ernähren sich Astronauten von besonderem Essen, das schon lange vorher auf der Erde zubereitet und verpackt wurde. Lecker schmeckt das nicht wirklich!

Auf dem Mond führen Astronauten Messungen und Untersuchungen durch. Dort gibt es viele Mondsteine. Vor einigen Jahren fanden Forscher heraus, dass die Mondsteine sich nur ganz wenig von unseren Steinen auf der Erde unterscheiden.

In Amerika gibt es sogar ein Museum, in dem ein Mondstein ausgestellt ist. Besucher dürfen an ihm vorbeigehen, ihn genau ansehen und ihn sogar berühren. Außerdem kann man dort Raketen, Satelliten und echte Raumanzüge bestaunen. Nur einen Außerirdischen gibt es dort nicht zu sehen.



- ☐ Astronauten fliegen mit ~~Unterseebooten~~ // **Raketen** ins Weltall.
- ☐ Das Leben im All ist ~~genau so~~ // **ganz anders** als auf der Erde.
- ☐ Auf dem Klo müssen Astronauten sich **festschnallen**, // ~~festbinden~~, um nicht wegzufiegen.
- ☐ In einer Rakete darf man unter keinen Umständen **die Türe öffnen** // ~~laute Musik hören~~.
- ☐ Astronauten ernähren sich im All von ~~Pizza~~, // **besonderem Essen**, da man dort nicht selbst kochen kann.
- ☐ Das Essen im Weltraum ist ~~sehr lecker~~ // **nicht sehr lecker**.
- ☐ Mondsteine unterscheiden sich **fast nicht** // ~~sehr stark~~ von den Steinen auf der Erde.
- ☐ In Amerika ist ein Museum, in dem ~~ein Außerirdischer~~ // **ein Mondstein** ausgestellt ist.



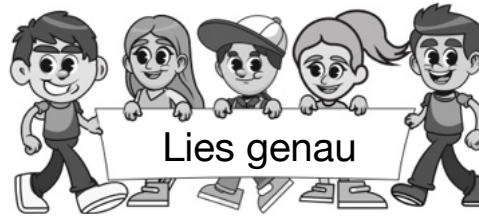
Für Schnelle:
Kannst du
ergänzen?

Rakete
Weltall

Raumschiff
Mondstein

Astronaut



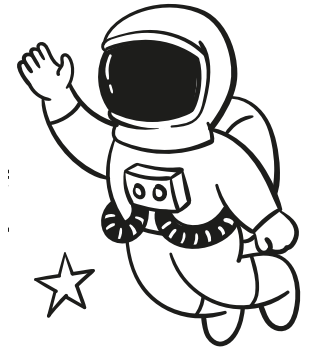


Es war einmal ein kleines Mädchen namens *Lisa*, das davon träumte, ins Weltall zu reisen. Eines Tages wurde ihr Traum wahr, als sie ausgewählt wurde, an einem Flug ins All teilzunehmen. *Lisa* wurde ausgebildet, um die verschiedenen Kontrollen und Instrumente des Raumschiffs zu bedienen. Sie lernte, wie man sich im Weltall bewegt und wie man auf Notfälle reagiert. Endlich war der große Tag gekommen und sie stieg zusammen mit ihrer Mannschaft in das Raumschiff.

Die Reise begann und *Lisa* sah die Erde von oben. Das war ein unglaubliches Gefühl. Aber plötzlich bemerkten sie, dass das Raumschiff eine Störung hatte und sie alle in Gefahr waren.

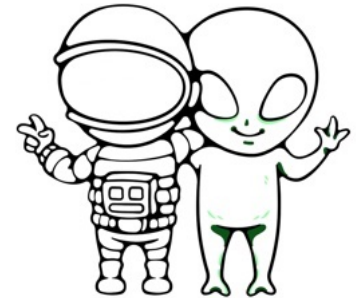
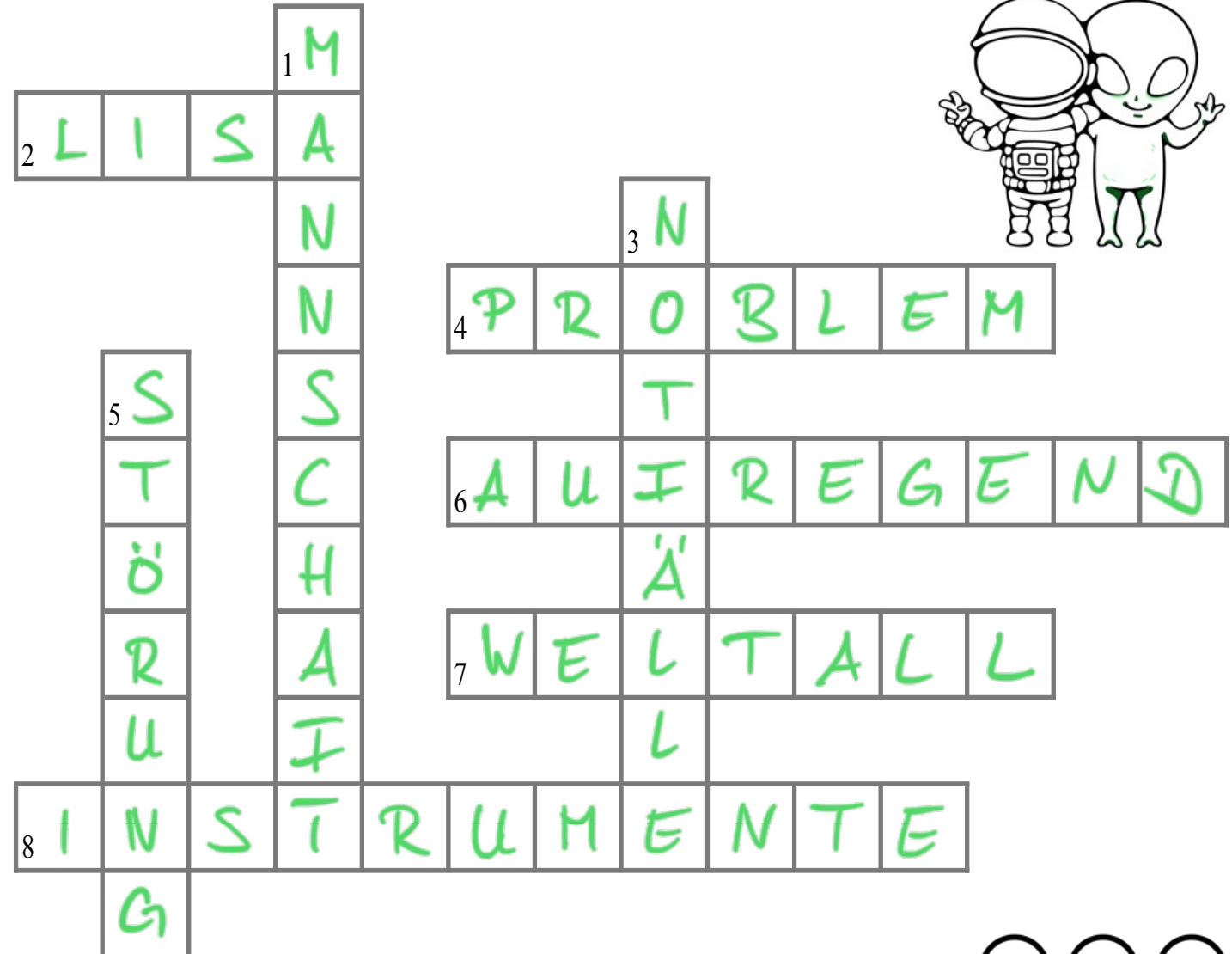
Doch *Lisa* gab nicht auf. Sie erinnerte sich an ihr Training und wusste genau, was zu tun war. Sie half der Mannschaft, das Problem zu lösen. Endlich erreichte die Mannschaft ihr Ziel und sie stiegen aus dem Raumschiff aus. *Lisa* war unglaublich glücklich und stolz, dass sie diese Reise gemeistert hatte. Sie sah die Sterne und den Mond und wusste, dass sie etwas ganz Besonderes erlebt hatte.

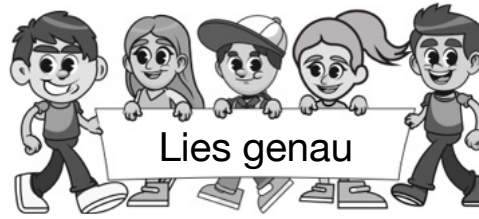
Die Reise zurück zur Erde war genauso aufregend wie die Hinreise und *Lisa* war froh, dass sie Teil dieser Mannschaft sein durfte. Sie wusste, dass sie nie vergessen würde, wie es war, ins Weltall zu reisen.





- (1) Lisa stieg mit ihrer ... ins Raumschiff.
- (2) ... träumte davon, ins Weltall zu reisen.
- (3) Sie lernte auch auf ... zu reagieren.
- (4) Lisa half, das ... zu lösen.
- (5) Das Raumschiff hatte eine ...
- (6) Auch die Reise zur Erde war ...
- (7) Es war unvergesslich, ins ... zu reisen.
- (8) Lisa lernte die ... zu bedienen.





Tiger sind große und starke Raubtiere, die in Asien vorkommen und zur Familie der Großkatzen gehören. Sie leben in vielen unterschiedlichen Ländern wie Indien, Russland und China. Tiger haben auffällige dunkle Streifen auf ihrem goldgelben oder rotbraunen Fell. Diese helfen ihnen, sich auf der Jagd zu tarnen.



Männliche Tiger sind in der Regel größer als weibliche Tiger und werden bis zu drei Metern lang und über 300 Kilogramm schwer. Außerdem sind Tiger sehr gute Schwimmer und können lange Strecken durch Gewässer zurücklegen, um ihre Beute zu erreichen. Auch auf Bäume kann diese geschickte Großkatze klettern, um sich vor Gefahren zu schützen, sich auf die Lauer zu legen oder ihre Beute zu überraschen.

Als Raubtiere sind Tiger Fleischfresser und jagen andere Tiere wie Hirsche, Wildschweine und Antilopen, um ihren Hunger zu stillen. Dazu haben Tiger große Zähne und starke Kiefer, mit denen sie ihre Beute erlegen und fressen können.

Obwohl Tiger sehr stark sind, sind sie heute dennoch vom Aussterben bedroht. Ihr Lebensraum wird durch den Menschen zerstört. Die Anzahl der in Freiheit lebenden Tiger sinkt und es ist wichtig, sie zu schützen und ihre Lebensräume zu erhalten.

Sicherlich findest du in der Bücherei oder im Internet weitere Informationen über diese Großkatze.



1

Großkatzen sind faszinierende Raubtiere,
die von vielen für ...

2

Mit beeindruckenden Körpergrößen und
kräftigen Muskeln sind Großkatzen wie ...

3

Diese Tiere haben scharfe Krallen, starke
Kiefer und enorme Sprungfähigkeiten, ...

4

Großkatzen verteidigen ihr Revier
energisch gegen andere Artgenossen, ...

5

Leider sind viele Großkatzenarten vom
Aussterben bedroht, ...

3

die es ihnen ermöglichen, erfolgreich zu
jagen und ihre Beute zu überwältigen.

4

wobei sie einen sehr starken
Überlebensinstinkt zeigen.

5

da sie von Wilderern illegal gejagt werden
und ihr Lebensraum vernichtet wird.

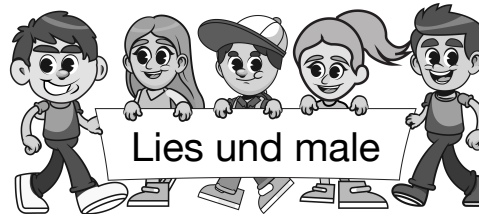
1

ihre Eleganz, Stärke und Schönheit
bewundert werden.

2

der Löwe, der Tiger und der Leopard die
Könige der Tierwelt.





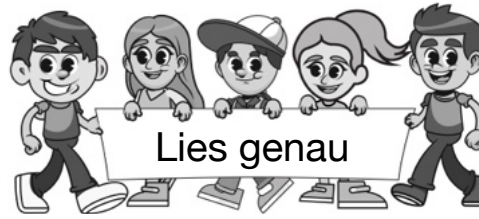
- ❑ Das ist Knappe Reinhold. Er dient Ritter Kuno und wird von ihm ausgebildet. Doch heute morgen hat Reinhold sich sehr früh aus dem Zimmer geschlichen und ist zur Waffenkammer gegangen.
- ❑ Dort hat er sich sein Lieblingsschwert genommen. Seine schwarze Klinge ist besonders scharf und am Griff hat es einen grünen Edelstein. Mit dieser Waffe kann er besonders gut den Schwertkampf üben.
- ❑ Außerdem hat Reinhold sich einen Helm ausgesucht. Er hat sich für einen grauen Helm entschieden. Dieser ist besonders schön, da er oben einen roten Kamm hat.
- ❑ Natürlich braucht ein echter Knappe auch einen Schild. Reinhold nimmt den runden, grünen Schild und streift ihn sich über den Arm.
- ❑ Plötzlich steht Ritter Kuno in der Tür der Waffenkammer. Reinhold erschrickt und bekommt Angst. Aber der Ritter donnert:

So früh schon wach? Fleißig! Dann lass uns gleich trainieren, damit ein guter Ritter aus dir wird!



- ☐ Im Mittelalter gab es keinen elektrischen Strom. Licht lieferten dabei Kaminfeuer und Fackeln. Male die Fackel rot und orange.
- ☐ Auch wenn es viele verschiedene Waffen gab, kämpften die meisten Ritter mit einem grauen Schwert.
- ☐ Der Schild ist außen und innen grün. Nur die Holzbretter dazwischen sind braun.
- ☐ Holz hackte man mit einer Axt. Male sie grau und braun.
- ☐ Der Anhänger an der Kette ist innen rot und außen goldgelb.
- ☐ Gaukler machten Späße und unterhielten ihre Zuschauer. Male die Gauklermütze rot und grün.
- ☐ Das Weinfass ist aus braunem Holz.
- ☐ Das Trinkhorn, aus dem man im Mittelalter trank, ist gelb.





Bevor ein Junge zum Ritter geschlagen wurde, musste er sich als Knappe beweisen. Dazu musste er viel lernen und einem Ritter helfen und treu dienen.

Von seinem Ritter lernte der Junge den Umgang mit dem Schwert, der Lanze und dem Schild. Aber auch wie man auf einem Pferd reitet und dieses pflegt, musste er lernen und üben.

Sein Können bewies er bei Turnieren und Übungskämpfen für Nachwuchsritter.

Aber der Knappe musste noch ganz andere Dinge lernen, die für einen Ritter wichtig waren: Tapferkeit, Gerechtigkeit und Ehrlichkeit.

Um zu lernen, wie man sich richtig verhält und höflich ist, begleitete der Knappe seinen Ritter an den Hof des Königs.

Sehr wichtig war es auch, die Anweisungen des Ritters genau zu befolgen. Seine Aufgaben umfassten das Pflegen der Rüstung, das Versorgen der Pferde und die Unterstützung im Kampf oder bei Turnieren.

Auch wenn die Ausbildung zum Ritter viele Jahre dauerte und anstrengend war, durfte ein Knappe nicht aufgeben oder sich beklagen. Oft sah er seine Eltern viele Jahre lang nicht.

Erst wenn er genug Erfahrung gesammelt hatte und in den Augen seines Ritters bereit war, wurde er zum Ritter geschlagen. Dies geschah bei einem großen Fest und war der Höhepunkt seiner Ausbildung.



Um Ritter zu werden, musste man ...

- ☐ viel Geld zahlen.
- ☒ sich als Knappe beweisen.
- ☐ Sohn des Königs sein.

Der Ritter bracht dem Knappen bei, ...

- ☐ zu lesen und zu schreiben.
- ☐ mit Pistole und Gewehr zu schießen.
- ☒ mit Schwert und Lanze zu kämpfen.

Für Knappen gab es besondere ...

- ☐ Schulen und Lehrer.
- ☐ Uniformen und Mützen.
- ☒ Turniere und Übungskämpfe.

Ein Knappe musste die Pferde verpflegen und ...

- ☐ die Pfeile bunt anmalen.
- ☐ das Badezimmer putzen.
- ☒ die Rüstung pflegen.

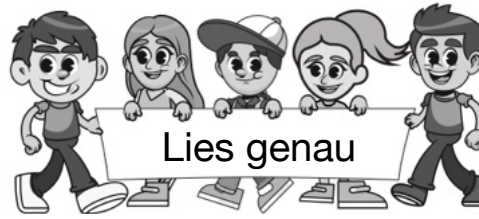
Seine eigenen Eltern ...

- ☐ durfte ein Knappe nur anrufen.
- ☒ durfte ein Knappe viele Jahre nicht sehen.
- ☐ musste ein Knappe vergessen.

Wenn der Knappe zum Ritter geschlagen wurde, ...

- ☒ war dies ein besonderer Tag.
- ☐ geschah dies im Geheimen.





Es war einmal ein tapferer Knappe namens Jonas, der seinem Ritter brav und treu diente. Eines Tages machten sie sich auf den Weg, um ein gefährliches Abenteuer zu bestehen. Sie gelangten zu einem dunklen Wald, in dem ein furchteinflößender Drache sein Unwesen trieb. Der Drache versetzte die Dorfbewohner seit Jahren in Angst und Schrecken. Ritter Richard zog sofort sein Schwert:

Ich will gegen den Drachen kämpfen!

Doch Jonas hatte eine kluge Idee:

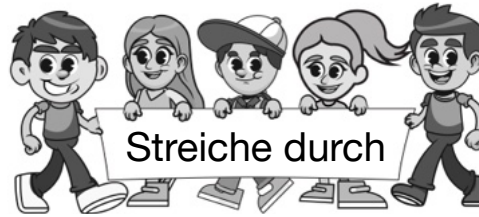
Lass mich helfen. Ich werde den Drachen mit einer List vertreiben.

Er nahm einen großen Spiegel und stellte sich vor den Eingang der Höhle. Als der Drache herauskam, erblickte er sein eigenes Spiegelbild. Sofort spuckte er Feuer. Doch natürlich spuckte jetzt auch der Drache im Spiegel Feuer. In der Zwischenzeit schlich sich Ritter Richard an das Ungeheuer an. Er zog sein Schwert. Doch bevor er zuschlagen konnte, bekam der Drache Angst vor seinem Spiegelbild.

Er flog davon und floh. Richard rief: *Jonas, das war eine tolle Idee. Du bist ein Held!*

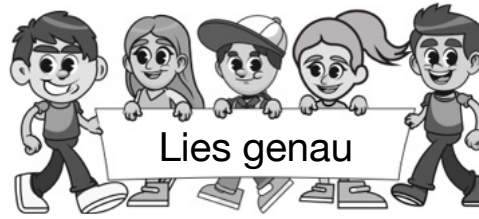
Jonas lächelte bescheiden und sagte: *Wir beide sind ein Team. Zusammen sind wir unschlagbar!*

Voller Stolz kehrten sie zurück ins Dorf. Sie wurden von den Menschen dort gefeiert. Seit diesem Tag waren Ritter Richard und Jonas unzertrennlich. Gemeinsam erlebten sie viele weitere Abenteuer.



- ☐ Der Knappe hieß ~~Richard~~ // Jonas.
- ☐ Er ~~diente seinem~~ // ~~ärgerte seinen~~ Ritter brav und treu.
- ☐ Zusammen zogen sie aus, um ~~ein Abenteuer~~ // ~~einen Test~~ zu bestehen.
- ☐ In einem ~~tiefen Meer~~ // ~~dunklen Wald~~ trieb ein Drache sein Unwesen.
- ☐ Alle ~~Dorfbewohner~~ // ~~Stadtbewohner~~ hatten Angst vor dem Ungeheuer.
- ☐ Richard zog ~~seinen Dolch~~, // ~~sein Schwert~~, um gegen den Drachen zu kämpfen.
- ☐ Jonas ~~ärgerte~~ // ~~stoppte~~ Ritter Richard. Er hatte ~~eine Idee~~ // ~~Angst~~.
- ☐ Er wollte den Drachen mit einer ~~riesigen Armee~~ // ~~klugen List~~ vertreiben.
- ☐ Vor der Höhle stellte er ~~eine Kanone~~ // ~~einen Spiegel~~ auf.
- ☐ Der Drache erschrak so vor ~~seinem Spiegelbild~~, // ~~seinen Feinden~~, dass er davonflog.
- ☐ Richard war ~~stolz~~ // ~~wütend~~ auf seinen Knappen.
- ☐ Zusammen erlebten sie noch ~~viele~~ // ~~wenige~~ gemeinsame Abenteuer.





Es war einmal eine tapfere Prinzessin namens *Sofie*, die einen großen Traum hatte: Sie wollte eine Ritterin werden. Doch ihr Vater, der König, war dagegen. Er sagte: Prinzessinnen sollen sich mit feinen Kleidern beschäftigen. Eine Prinzessin kann niemals Ritter werden. Das ist nichts für eine junge Dame.

Aber *Sofie* war fest entschlossen. Sie wusste, dass sie mehr konnte als nur hübsch auszusehen. So übte sie heimlich. Der alte Ritter *Henry* brachte ihr den Schwertkampf und das Reiten bei.

Eines Tages griff eine böse Armee das Königreich an. Die Ritter des Königs waren in der Unterzahl. Einige wollten sogar fliehen, aber *Sofie* konnte nicht einfach so zusehen.

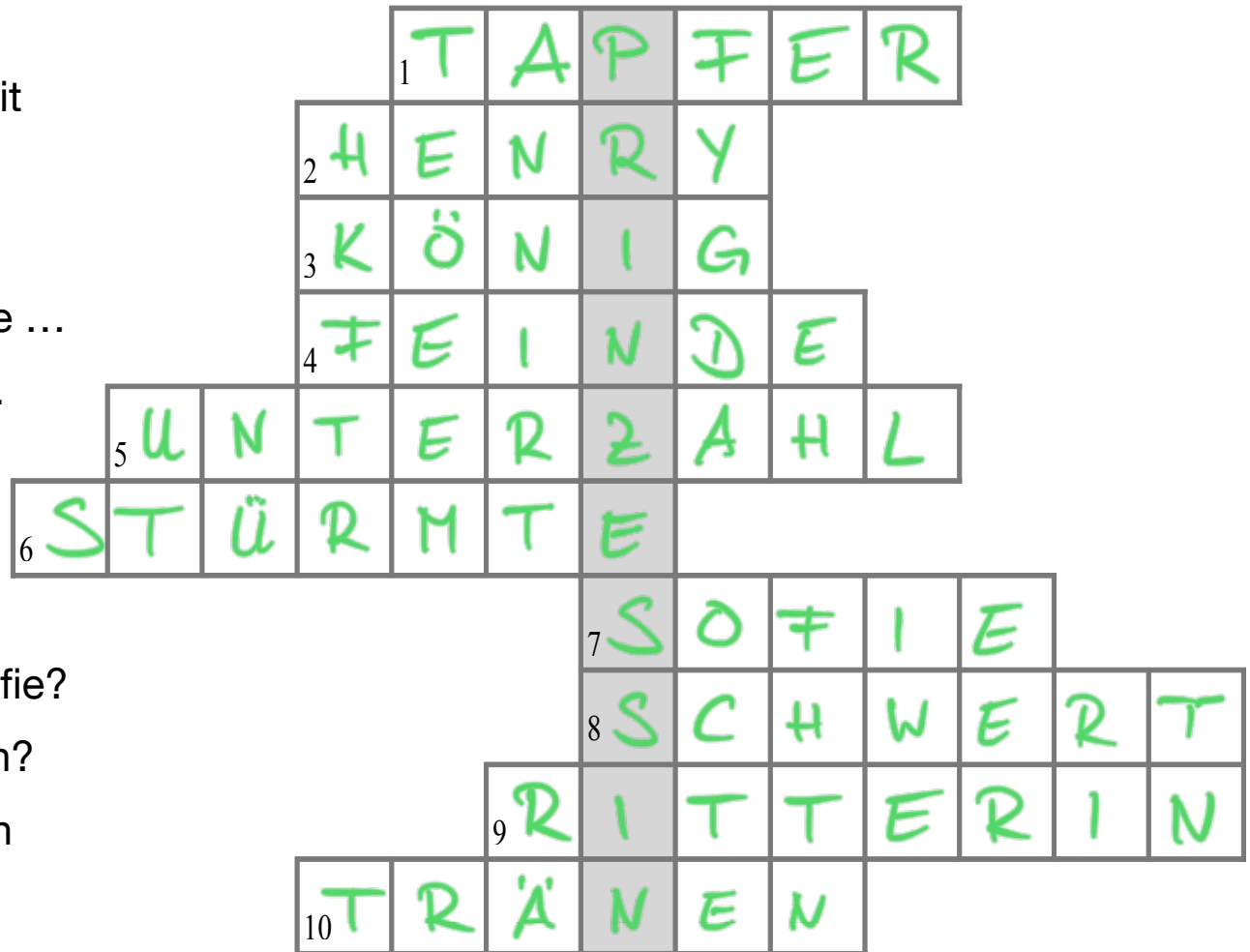
Sie nahm ihr Schwert und stürmte in die Schlacht. Mit all ihrem Mut kämpfte sie gegen die Feinde. Ihre Tapferkeit beeindruckte die Ritter ihres Vaters und auch sie fassten neuen Mut. Sie kämpften tapfer wie nie zuvor. So wurde die böse Armee besiegt. Das Land war gerettet.

Der König war stolz auf seine Tochter. Er sprach mit Tränen der Freude in den Augen: Du bist eine Heldin, meine liebe Tochter. Ich bin einverstanden mit deinem Traum. Du darfst Ritterin werden.

Sofie strahlte vor Glück. Von diesem Tag an kämpfte sie gemeinsam mit den anderen Rittern. Sie wurde eine berühmte Ritterin, die das Königreich immer beschützte.

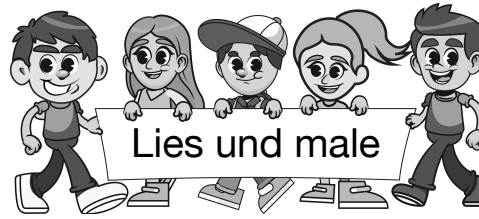


- (1) Wie war die Prinzessin?
- (2) Wer lehrte Sofie den Kampf mit dem Schwert?
- (3) Sofies Vater war der ...
- (4) Mutig kämpfte Sofie gegen die ...
- (5) Die Verteidiger waren in der ...
- (6) Sofie ... in die Schlacht.
- (7) Wer machte den Rittern des Königs neuen Mut?
- (8) Mit welcher Waffe kämpfte Sofie?
- (9) Was wollte Sofie so gerne sein?
- (10) Was hatte ihr Vater am Ende in den Augen?



Lösungswort: P R I N Z E S S I N

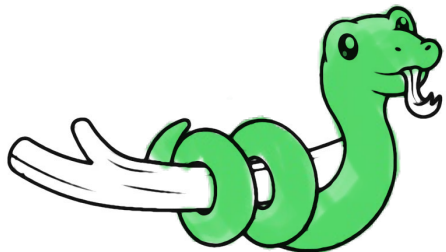




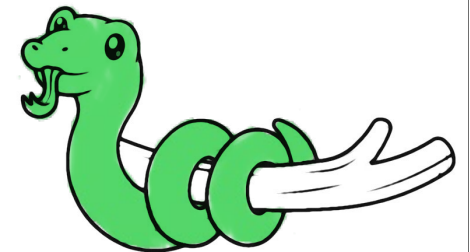
Superhelden haben die Menschen schon immer begeistert. Einer der ersten Superhelden war *Herkules*. Er wurde vor mehr als 1000 Jahren in Griechenland erfunden und war angeblich Sohn des Gottes *Zeus*, wodurch er übermenschliche Kräfte hatte.

Er war so stark wie ein Löwe und mutiger als jeder andere Held. Schon als Baby besiegte er zwei grüne Schlangen, die ihn in der Wiege töten wollten.

Als Erwachsener musste *Herkules* 12 schwierige Prüfungen ablegen. So kämpfte er erfolgreich gegen ein Monster mit ganz vielen Köpfen. Er besiegte auch einen riesigen Löwen, dessen Fell weder Pfeil noch Schwert durchbohren konnten. Außerdem musste er einen wilden Stier und einen gefährlichen Eber einfangen.



Bei diesen Aufgaben schützte er sich mit einem Bärenfell und bewaffnete sich mit einer Keule und einem blauen Schwert. Aber *Herkules* war auch ein guter Mensch. Er hatte ein großes Herz und war immer bereit, anderen zu helfen.





Flora und *Max* sind Zwillinge. Aber sie sind keine normalen Kinder, sondern zwei Superhelden. Genau wie du gehen auch sie zur Schule, machen ihre Hausaufgaben und müssen ihre Zimmer aufräumen. Daneben jedoch fangen sie Verbrecher, bekämpfen Superschurken und helfen der Polizei und der Feuerwehr. Die schwarzhaarige *Flora* benutzt ihren Eisblick, um Bösewichte zu Eis erstarren zu lassen oder um Brände zu löschen. Aus ihren Augen schießt dann ein Strahl kaltes Wasser, das sofort zu Eis gefriert. Mit ihrem roten Umhang kann sie sogar fliegen.



Flora

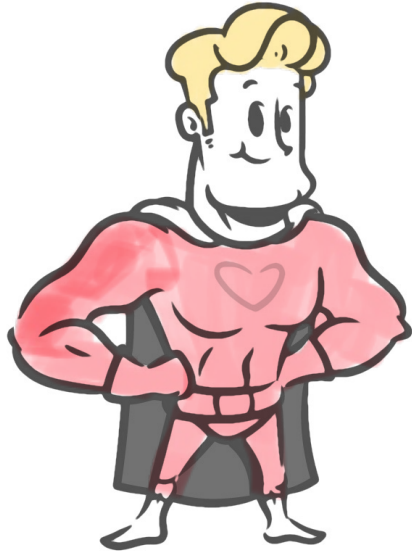
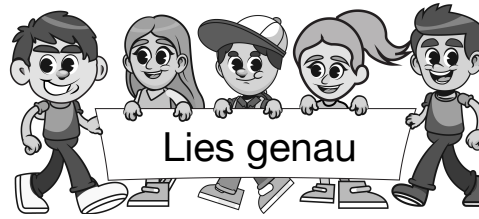
Ihr rothaariger Bruder *Max* ist zwar auch ein Superheld, doch Eis verschießen seine Augen nicht. Er versteckt sie hinter einer braunen Maske. In seinen roten Handschuhen stecken Superkräfte. Mit ihnen hat er schon ein Auto angehoben, um nach einem Unfall Verletzte zu befreien. Als ein Verbrecher ihm Fesseln angelegt hat, hat er diese einfach zerrissen.

Zwischen all den anderen Superhelden und *Flora* und *Max* gibt es einen sehr großen Unterschied. Anders als Spiderman oder Batman verstecke sie ihr wahres Gesicht nicht. Ihre Eltern wissen genau, was die Zwillinge tun. Zu ihrem Geburtstag hat ihre Mutter ihnen sogar Kostüme genäht. *Flora* hat ein blaues Kostüm bekommen und *Max* ein grünes.



Max





Dieser Superheld heißt *Super Speedy* und trägt einen roten Anzug. Er kann superschnell rennen und sogar die Zeit langsamer ablaufen lassen. Er setzt seine Fähigkeiten nur ein, um Menschen zu retten. In seinen Abenteuern hat *Super Speedy* schon viele gefährliche Situationen gemeistert. So hat er zum Beispiel einen Banküberfall verhindert und zwei Kinder aus einem brennenden Haus gerettet. Außerdem kann er auch hoch springen und große Entfernungen mit einem einzigen Sprung überwinden.

Super Speedy hat auch ein Superohr und kann Geräusche aus großer Entfernung hören, um Gangster zu belauschen und Verbrechen aufzudecken.

Super Speedy hat ein Kostüm, das ihn wie eine Ritterrüstung vor Verletzungen schützt und ihn sogar noch schneller macht. Auch seine blonden Haare sind hart wie Stahl und funktionieren wie ein Helm. Sie schützen ihn bei Stürzen, aber auch in Kämpfen und bei Schlägen auf den Kopf.

Super Speedy reist um die Welt, um Menschen in Not zu helfen, Verbrecher hinter Schloss und Riegel zu bringen und die Welt sicherer zu machen. Zusammen mit seinem Freund *Super Strong* hat er schon viele Abenteuer erlebt und schon viele Bösewichte zur Strecke gebracht.



Um Menschen zu retten ...

- ☐ ruft Super Speedy die Polizei.
- ☒ verlangsamt Super Speedy die Zeit.
- ☐ nimmt Super Speedy wilde Tiere gefangen.

Hart wie Stahl ...

- ☒ sind seine Haare.
- ☐ ist seine Rüstung.
- ☐ ist sein Wille.



Einmal ging er in ein brennendes Haus und hat ...

- ☐ zwei Feuerwehrmänner gerettet.
- ☐ drei Menschen aus den Flammen gerettet.
- ☒ zwei Kinder gerettet.

Vor Schlägen im Kampf schützen ihn ...

- ☐ viele hilfreiche Geister.
- ☒ seine stahlharten Haare.
- ☐ sein blonder Helm.

Wenn er Verbrecher belauscht, ...

- ☐ verwendet er ein Dosentelefon.
- ☐ benutzt er ein Mikrofon.
- ☒ hilft ihm sein Superohr.

Super Speedys Freund heißt ...

- ☒ Super Strong.
- ☐ Super Dog.
- ☐ Superman.

Superheld

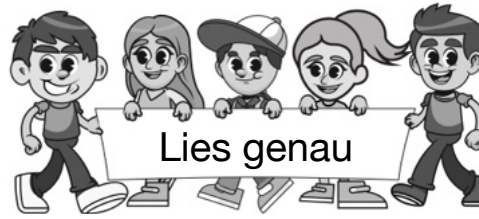
Geheimversteck

stark

klug

Für Schnelle:
Kannst du
das lesen?





Kennt ihr Spiderman? Spiderman ist ein Superheld, der sehr gut an Häusern und Wänden hoch klettern kann und aus seinen Fingern lange Spinnenfäden verschießt. Warum er all das so gut kann, will ich euch heute erzählen!

Es war ein schöner Tag und der ganz normale Junge *Peter Parker* durfte das Labor des Vaters seines besten Freund besuchen. Angekommen im Labor gab es dort verschiedene Spinnen. *Peter Parker* ging umher auf der Suche nach seinem besten Freund. Dabei kam er in einen Raum, in dem sich noch mehr Spinnen befanden. Dort passte er nicht gut genug auf und eine Spinne biss ihn. *Peter Parker* bekam Kopfschmerzen und hatte ein ganz komisches Gefühl. Also ging er ins Badezimmer und wusch seine Hände. Als er aber Papier nehmen wollte, um diese abzutrocknen, klebte er plötzlich am Wasserhahn fest! Er rüttelte und zog so stark er konnte. Danach waren seine Hände zum Glück wieder frei. Aber nun klebte er am Papier fest! Er dachte:

Da stimmt doch etwas nicht!

Nach und nach lernte *Peter Parker*, dass er durch den Biss der Spinne Superheldenkräfte bekommen hatte. Er konnte Spinnenfäden verschießen, Netze bauen und an Häusern hochklettern.

Hat dir diese Geschichte gefallen? ☐ Ja ☐ Nein



Die Geschichte handelt von Batman.

☐

Ja



Nein

Spiderman kann sehr gut Löcher graben.

☐

Ja



Nein

Spiderman kann lange Spinnfäden aus den Fingern verschießen.



Ja

☐

Nein

Fäden verschießen kann er schon seit seiner Geburt.

☐

Ja



Nein

Als Spiderman von einer Spinne gebissen wurde, war es ein schöner Tag.



Ja

☐

Nein

Spiderman heißt in Wirklichkeit *Peter Parker*.



Ja

☐

Nein

Im Labor waren mehr als hundert elektrische Spinnen.

☐

Ja



Nein

Spiderman klebte am Wasserhahn und an der Türklinke fest.

☐

Ja



Nein

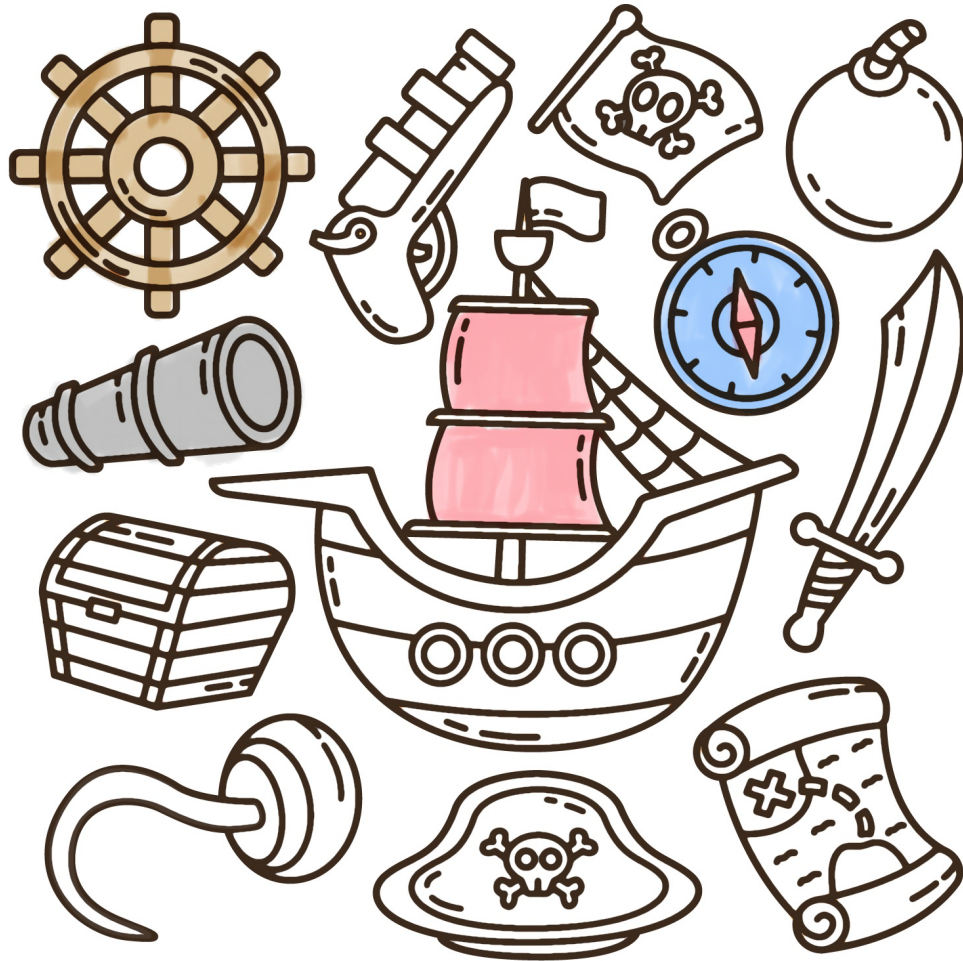
Durch den Biss der Spinne hat Peter Superkräfte bekommen.



Ja

☐

Nein



- ☐ Auf einem Piratenschiff finden sich viele Dinge.
- ☐ Ein blauer Kompass mit roter Nadel gibt die Richtung an.
- ☐ Mit einem grauen Fernrohr entdeckt man jede Insel.
- ☐ Der Säbel ist scharf und die Lieblingswaffe der Piraten.
- ☐ Das braune Steuerrad ist aus stabilem Holz.
- ☐ Eine Schatzkarte zu erbeuten ist der Traum jedes Piraten.
- ☐ Die roten Segel füllen sich mit Wind und treiben das Schiff über die Wellen.



1

In früheren Zeiten waren nicht nur Männer gefürchtete Seeräuber und Piraten, ...

2

für ihre Entschlossenheit und ihr kämpferisches Geschick.

2

Anne Bonny und *Mary Read* waren gefährliche Piratinnen und berühmt ...

4

um sich heimlich an Bord eines Piratenschiffes schleichen zu können.

3

Weibliche Piratinnen waren damals selten und etwas Besonderes, da Frauen ...

5

mit dem berühmten Piratenkapitän *Jack Rackham* und ging mit ihm auf Beutezug.

4

Die furchtlose *Mary Read* aus England verkleidete sich sogar als Mann, ...

1

sondern manchmal gingen auch Frauen unter der schwarzen Flagge auf Beutezug.

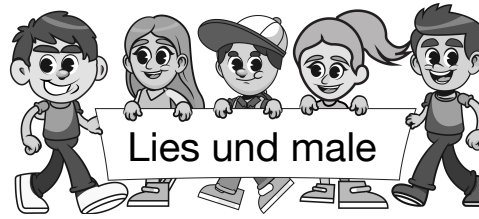
5

Anne Bonny war die Tochter eines reichen Kaufmanns und segelte gemeinsam ...

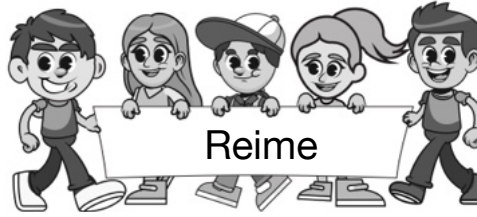
3

an Bord von Schiffen verboten waren, da sie angeblich Unglück brachten.





- ☐ Das ist *Kapitän Bösblick*. Er ist ein schlimmer Pirat.
 - ☐ Leider hat seine Mannschaft ihn auf einer kleinen, einsamen Insel ausgesetzt.
 - ☐ Sein einziger Begleiter ist der Papagei Emil. Seine Federn sind ganz grün. Nur sein Schnabel ist orange.
 - ☐ Kapitän Bösblick ist sauer auf seine Männer und schwingt wütend sein blaues Messer.
 - ☐ Auf der Insel gibt es nur eine einzige Palme mit einem braunen Stamm und grünen Blättern.
 - ☐ *Kapitän Bösblick* überlegt, wie er von dieser Insel entkommen kann.
-
- ☐ Seine Jacke und seine Hose sind rot. Sein Hut mit dem Zeichen der Piraten ist schwarz.
 - ☐ Sogar über ein Schiff mit englischen Soldaten würde *Kapitän Bösblick* sich jetzt freuen.



Die wilden Männer sind Piraten,
gefürchtet sind sie für ihre Taten.

Immer auf der Suche nach einem Schatz,
erkunden sie wirklich jeden Platz.

Sie kommen übers Meer mit ihrem Schiff,
haben keine Angst vor Sandbank oder Riff.

Ihre Flagge weht ganz oben am Mast,
nie sind sie ein gern gesehener Gast.

Sie kämpfen mit dem Schwert,
anders als die Ritter ohne Pferd.

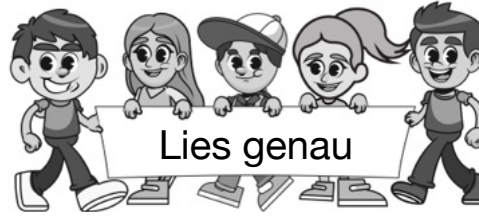
Ganz oben ist das Krähenneest,
nach dem Sieg da feiern sie ein Fest.

Ihr Kapitän hat den längsten Bart.
Das Leben auf See ist hart.

Sie tragen lange Haare und Bärte,
die Soldaten sind schon auf ihrer Fährte.

~~Pferd~~ // ~~Fest~~ // ~~Taten~~ // ~~hart~~ // ~~Gast~~ // ~~Riff~~ // ~~Platz~~ // ~~Fährte~~





Kapitän Schwarzbart war einer der bekanntesten und gefürchtetsten Piratenkapitäne der Geschichte. Er wurde in England geboren.

Schon das Aussehen von *Schwarzbart* versetzte die armen Seeleute in Angst und Schrecken. Er hatte einen langen, schwarzen Bart, der ihm den Namen *Schwarzbart* einbrachte. Auch trug er oft brennende Zündschnüre in seinem Haar.

Er war berühmt für seine Brutalität und seine Gemeinheit. Er schüchterte seine Feinde ein, indem er sie mit Waffen und Kanonen bedrohte.

Auf seinem Schiff galten seine eigenen Regeln und Gesetze, die er streng durchsetzte. Seine Mannschaft bestand aus Männern aus verschiedenen Ländern, aber er behandelte alle gleich. Er war besonders berüchtigt für seine Plünderungen und Überfälle auf Schiffe vor der Küste von Amerika. Dort befand sich auf einer Insel sein Heimathafen, in den er sich nach Raubzügen zurückzog.

Als *Schwarzbart* auf das englische Kriegsschiff *HMS Pearl* traf, war dies sein Ende. Obwohl er unterlegen war, kämpfte er bis zum Schluss und wurde schließlich getötet.

Über diesen berüchtigten Piraten gibt es viele Bücher und Filme. Er ist und bleibt einer der bekanntesten Piraten der Geschichte.





Kapitän Schwarzbart wurde in Amerika geboren.

☐ Ja

☒ Nein

Er war einer der gefürchtetsten Piratenkapitäne der Welt.

☒ Ja

☐ Nein

Viele Seeleute bekamen schon Angst, wenn sie ihn sahen.

☒ Ja

☐ Nein

Er steckte sich oft brennende Zündschnüre ins Haar.

☒ Ja

☐ Nein

Eigentlich war er ein sehr netter, lieber Kerl.

☐ Ja

☒ Nein

In seiner Mannschaft durften nur Engländer mitfahren.

☐ Ja

☒ Nein

Nach den Raubzügen zog er sich in seinen Heimathafen zurück.

☒ Ja

☐ Nein

Am Ende besiegte ihn ein englisches Handelsschiff.

☐ Ja

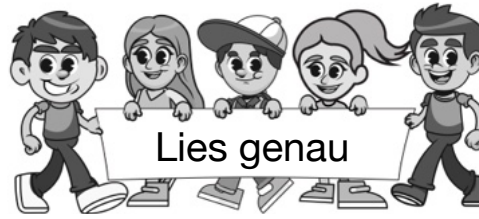
☒ Nein

Kapitän Schwarzbart ergab sich und wurde vor Gericht gestellt.

☐ Ja

☒ Nein





Es war ein sonniger Tag auf See und die Piraten waren unterwegs auf der Suche nach ihrem nächsten Schatz. *Kapitän Rotbart* und sein erster Maat, *Long John*, stritten sich jedoch darüber, wer der bessere Seemann war.

Ich bin der bessere Seemann, sagte *Kapitän Rotbart*. Ich kann jeden Sturm überstehen.

Aber ich bin der schnellere Seemann, erwiderte *Long John*. Ich kann jeden Hafen erreichen, bevor du es kannst.

Die Piraten beschlossen, um die Wette segeln. Der Gewinner würde das Kommando über das Schiff übernehmen. Die Mannschaft wurde aufgeteilt und mit zwei Schiffen segelten sie los. *Kapitän Rotbart* und *Long John* kämpften hart gegeneinander, aber keiner konnte sich einen Vorsprung verschaffen.

Dann sahen sie eine Insel am Horizont und beschlossen, sie zu umsegeln. Doch plötzlich tauchte ein schwarzes Segelboot auf. Ein anderes Piratenschiff kreuzte ihren Weg. Es kam zu einem wilden Kampf auf hoher See. Doch *Kapitän Rotbart* und *Long John* hielten zusammen und schafften es, die feindlichen Piraten zu besiegen.

Sie einigten sich: *Kapitän Rotbart* war der bessere Seemann, aber *Long John* war der schnellere Seemann. Die Piraten feierten ihren Sieg und beschlossen, weiterhin zusammenzuarbeiten, um noch mehr Abenteuer zu bestehen.



Waagrecht

(1) Welche Farbe hatte das fremde Boot?

1 S C H W A R Z

(2) Die Piraten waren auf der ... nach einem Schatz.

2 S U C H E

(3) Der Kapitän und sein erster Maat hatten ...

3 S T R E I T

(4) Was wollten die beiden umrunden?

I L

(5) Was sollte der Gewinner bekommen?

4 I N S E L B

(6) Wie hieß der Kapitän?

5 K O M M A N D O

Senkrecht

(1) Was tauchte am Horizont auf?

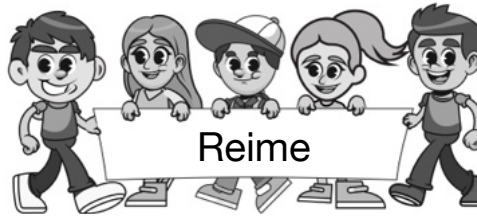
6 R O T B A R T

(3) Die Piraten feierten ihren ...





- ☐ Das ist der lustige und fleißige Bauer *Manfred*. *Manfred* hat rotes Haar und einen roten Bart.
- ☐ Stolz hält er seine neue Mistgabel in der Hand.
- ☐ Ihr Stiel ist aus braunem Holz, oben ist sie blau.
- ☐ Bauer *Manfred* hat einen großen Hof mit vielen Tieren.
- ☐ Kühe, Schweine, Hühner und sogar zwei kleine Ponys versorgt er jeden Tag.
- ☐ Während der Arbeit trägt er immer seine blaue Latzhose.
- ☐ Am liebsten sitzt er bei Sonnenschein auf seinem Traktor und fährt den ganzen Tag über seine Felder.
- ☐ Dort gibt es immer viel zu tun. Erst muss er die Erde mit einem Pflug auflockern.
- ☐ Dann verteilt er das Saatgut auf dem Feld und muss es gießen.
- ☐ Nach langer Pflege ist es dann soweit und es kann endlich geerntet werden.
- ☐ Dieses Jahr pflanzt und erntet *Manfred* Maiskolben. Diese sind genau so gelb wie sein gelber Hut aus Stroh!



Der Bauer melkt die Kuh am Morgen,
die Schafe blöken, sie haben keine Sorgen

Auf dem Bauernhof, da ist es laut,
die Hühner gackern, die Kuh gibt Laut

Die Katze schleicht umher im Stroh,
die Gänse schnattern, sie sind froh

Der Traktor rattert über das Feld,
der Hund bellt laut, er ist ein Held

Die Enten quaken am Teich so bunt,
die Natur auf dem Hof, sie ist gesund

Die Natur gibt uns so viel zum Leben,
deshalb sollten wir sie achtsam hegen

Auf dem Bauernhof, da ist es schön,
man kann die Natur und Tiere sehen

Urlaub machen wir dort gerne
Nachts beobachten wir die Sterne

~~froh~~ // ~~Sorgen~~ // ~~sehen~~ // ~~hegen~~ // ~~Sterne~~ // ~~Held~~ // ~~Laut~~ // ~~gesund~~

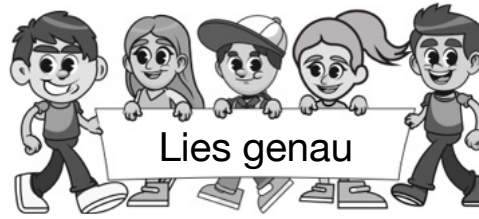






- ☐ Das Bild zeigt ~~eine Polizeistation~~ // einen Bauernhof // ~~das Weltall~~.
- ☐ Ganz ~~vorne~~ // ~~am Rand~~ // ~~hinten~~ steht eine Vogelscheuche.
- ☐ Vor der Windmühle steht ~~ein Auto~~ // ein Traktor // ~~ein Boot~~.
- ☐ Im Tor der Scheune steht eine ~~Polizistin~~ // ~~Henne~~ // Kuh.
- ☐ Das Mädchen hält eine ~~Schaufel~~ // ~~Kiste~~ // ~~Pizza~~ // ~~Mistgabel~~.
- ☐ Das Pferd trägt ~~einen~~ // keinen Sattel.
- ☐ Die Vogelscheuche trägt einen ~~Helm~~ // Hut // ~~Regenmantel~~.
- ☐ Beide Personen tragen einen ~~Hut~~ // ~~Rucksack~~ // ~~Motorradhelm~~.
- ☐ Am Himmel sind ~~Sterne~~ // Wolken // die Sonne zu sehen.





Sara und ihre Eltern machen Urlaub auf dem Bauernhof. An einem wunderschönen Morgen steht *Sara* aus ihrem Bett auf. Sie will gleich vor die Türe gehen, um die Ziegen zu füttern und die Pferde zu streicheln. Sie will auch ein bisschen mit ihrem Fahrrad fahren. Das ist zwar schon alt und ein bisschen klein, aber es fährt immer noch gut. Langsam wird es wirklich Zeit für ein neues Fahrrad. Gerne möchte *Sara* ein rotes Rennrad, mit dem sie ganz schnell fahren kann. Vor dem Haus bemerkt sie aber erstaunt, dass ihr Fahrrad weg ist. Gestohlen? Ihr kommen die Tränen. Sie rennt sofort zu ihren Eltern ins Zimmer, doch auch ihre Eltern sind weg. Sind sie abgereist und haben *Sara* vergessen? Doch auf dem Küchentisch liegt ein Zettel. Auf dem steht eine Nachricht:

Schau doch mal in die Kartoffelkiste im Keller.

Sie rennt in den Keller und öffnet die Kartoffelkiste. Dort liegt wieder ein Zettel:

Komm vor den Hühnerstall.

Sie rennt zum Stall, wo ihre Familie schon wartet. Alle rufen und klatschen. Sie gratulieren *Sara*! Sie hatte ganz vergessen, dass heute ihr Geburtstag war. Und direkt vor dem Stall steht ein nagelneues Rennrad. Es ist rot und sehr sportlich. Ein Geburtstag auf dem Bauernhof ist das Schönste, das *Sara* sich vorstellen kann.



Sara macht Urlaub ...

☐ am Meer.

☒ auf dem Bauernhof.

Als sie aufsteht ...

☐ regnet es.

☒ scheint die Sonne.

Sara will ...

☒ die Ziegen füttern.

☐ die Kühe melken.

Die Pferde will sie ...

☐ reiten.

☒ streicheln.

Saras Fahrrad ...

☒ ist alt.

☒ fährt noch gut.

Saras Eltern ...

☐ schlafen noch.

☒ sind verschwunden.

Ein Zettel für Sara liegt ...

☐ vor der Türe.

☒ auf dem Tisch.

Ein weiterer Zettel liegt ...

☒ in der Kartoffelkiste.

☐ im Küchenschrank.

Sara soll zum ...

☐ Schweinestall kommen.

☒ Hühnerstall kommen.

Vor dem Stall wartet ...

☐ der Bauer.

☒ ihre Familie.

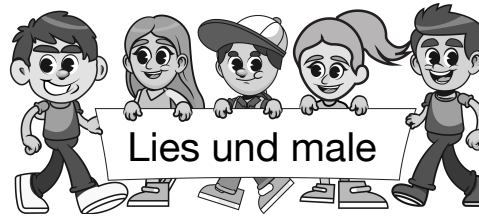
Sara bekommt zum

Geburtstag ...

☐ eine Puppe.

☒ ein Fahrrad.





- ☐ Die französische Fahne ist links blau und rechts rot. In der Mitte bleibt sie weiß.
- ☐ Der Turm heißt Eiffelturm und du kannst ihn grau ausmalen.
- ☐ Die Frau trägt eine berühmte französische Baskenmütze. Male sie blau an.
- ☐ Die beiden Bauwerke sind der Triumphbogen und eine sehr berühmte Kirche. Beide kannst du hellbraun anmalen.
- ☐ Die Schuhe haben hohe Absätze. Färbe sie ebenso knallrot wie auch den Lippenstift.
- ☐ Der Hut des berühmten französischen Kaisers *Napoleon* ist rechts über dem Bonbon. Ihn kannst du dunkelgrau anmalen.
- ☐ Das Brot heißt Baguette und du kannst es genau wie das kleine Gebäckstück hellbraun färben.



1

Frankreich liegt in Europa und hat viele berühmte Sehenswürdigkeiten ...

2

sich auch der *Louvre*, eines der größten und beliebtesten Museen der Welt.

2

Die Hauptstadt von Frankreich ist das weltbekannte *Paris*. Dort befindet ...

3

hat für jeden etwas zu bieten, der gerne Städte erkundet oder die Natur genießt.

3

Frankreich ist für Touristen aus der ganzen Welt ein beliebtes Reiseziel und ...

1

wie den stählernen Eiffelturm und das für einen König gebaute Schloss *Versailles*.

4

Das Land hat eine lange Geschichte, und in Frankreich haben wichtige Ereignisse ...

5

wie zum Beispiel die Bilder von Künstlern wie *Monet* und *Renoir*.

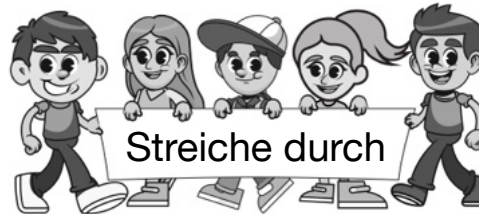
5

Frankreich ist bekannt für seine leckeres Essen, aber auch für seine Kunst, ...

4

wie die Französische Revolution und der Bau bekannter Kirchen stattgefunden.





- ☐ *Paris*, die Hauptstadt Frankreichs, ist bekannt ~~Kühlschrank~~ für ihre schönen Gebäude und leckeres Essen.
- ☐ Für den Fußballverein *Paris Saint Germain* spielten weltbekannte Sportler wie *Lionel Messi*, ~~Donald Duck~~ und *Sergio Ramos*.
- ☐ Paris wird auch *Die Stadt der Liebe* genannt und lockt Besucher mit ~~hungrig~~ ihren weltberühmten Sehenswürdigkeiten wie dem Eiffelturm.
- ☐ Die ~~Hühnerstall~~ wunderschönen Einkaufsstraßen und edlen Restaurants machen Paris zu einer Stadt, die viele junge Leute anzieht.
- ☐ Die französische Küche ist weltberühmt, und vor allem in Paris ~~Totenschädel~~ gibt es viele sehr leckere Restaurants und Bäckereien.
- ☐ Durch ~~sieben~~ Paris fließt der Fluß *Seine*, an dem man tolle Spaziergänge oder Bootsfahrten machen kann.
- ☐ In der Nähe ~~unter~~ von Paris liegt der Freizeitpark *Disneyland Paris* mit großartigen Attraktionen, die du vielleicht von *Mickey Mouse* oder *Donald Duck* kennst.



☒ ein Detektiv

☒ eine Lupe

☐ ein Polizeiauto

☒ eine Pistole

☒ Fußspuren

☐ ein Dieb

☒ eine Pfeife

☐ ein Gefängnis

☒ ein Schlüssel

☒ Handschellen

☒ ein Koffer

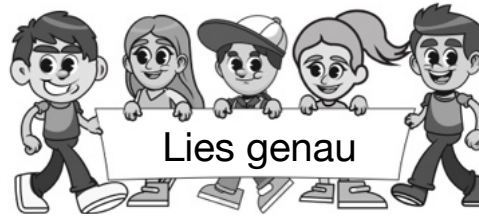
☒ ein Notizblock

☐ ein Hammer

☐ Polizisten

M	E	E	I	F	F	E	L	T	U	R	M	I	F	X	W
G	Z	O	Z	G	T	Z	K	Ü	C	H	E	Q	Q	V	Q
Z	P	A	R	I	S	K	V	P	M	A	I	M	Ä	O	Ö
P	O	U	T	N	L	W	L	I	E	B	E	S	N	T	O





Es war ein gewöhnlicher Montagmorgen in der Klasse von Frau *Schmidt*, als die Schüler entdeckten, dass die Klassenkasse verschwunden war. Die Kasse enthielt Geld, das für den nächsten Ausflug gesammelt worden war.

Die Kinder waren sauer und fragten sich, wer das Geld gestohlen haben könnte. Sofort beschlossen sie, eine Detektivgruppe zu gründen und den Fall zu lösen.

Die Detektive begannen mit der Untersuchung des Klassenzimmers. Sie bemerkten, dass das Fenster einen Spalt offen stand, obwohl es eigentlich geschlossen sein sollte. Außerdem fanden sie einen verdächtigen Schlüssel unter dem Lehrerpult.

Die Detektive beschlossen, diese neue Spur zu untersuchen. Sie folgten dem Schlüssel, der sie zu einem Schließfach im Flur führte.

Dort trafen sie auf einen Mitschüler namens *Max*, der sich verdächtig verhielt. Er erklärte nervös, dass er den Schlüssel für sein Schließfach suche. Die Spürnasen durchsuchten sein Fach und fanden die gestohlene Klassenkasse. *Max* gab schließlich zu, dass er das Geld genommen hatte, um Süßigkeiten zu kaufen.

Die Klasse war erleichtert, als sie ihr Geld zurückbekam, und Frau *Schmidt* war dankbar für die Arbeit der Spürnasen. *Max* musste einen Entschuldigungsbrief an die Klasse schreiben. Die Spürnasen waren stolz, dass sie den Fall gelöst hatten.



Es war ein ganz besonderer Morgen, als die Kasse verschwand.

☐

Ja



Nein

Der Rektor entdeckte, dass die Kasse weg war.

☐

Ja



Nein

In der Kasse war Geld für einen Ausflug.



Ja

☐

Nein

Die Kinder gründeten eine Detektivgruppe.



Ja

☐

Nein

Unter dem Lehrerpult lag ein verdächtiger Schlüssel.



Ja

☐

Nein

Die Kasse war im Rucksack von Max.

☐

Ja



Nein

Max hatte das Geld gestohlen, um Limo zu kaufen.

☐

Ja



Nein

Max musste ins Gefängnis.

☐

Ja



Nein

Die Spürnasen waren stolz, den Fall gelöst zu haben.

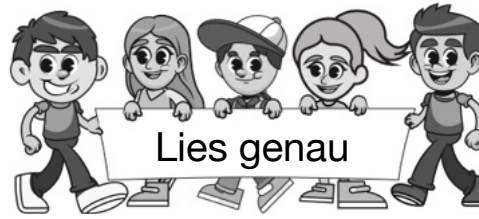


Ja

☐

Nein





Sherlock Holmes ist ein ganz besonderer Detektiv, den viele Leute kennen. Er ist eine berühmte Figur in Büchern und Filmen. *Sherlock Holmes* ist sehr schlau und hat einen scharfen Verstand. *Sherlock Holmes* wohnt in London und lebte vor mehr als 100 Jahren.

Er trägt oft einen schicken Hut und einen Mantel. Er hat auch einen besten Freund namens *Doktor Watson*, der ihm bei seinen Fällen hilft.

Sherlock Holmes ist bekannt für seine Beobachtungsgabe. Er sieht jede Kleinigkeit, die anderen entgeht. Er kann anhand von Spuren und Hinweisen herausfinden, was passiert ist. Er stellt viele Fragen und denkt immer einen Schritt voraus.

Holmes löst schwierige Rätsel und knifflige Fälle. Er kann an den Gesichtern von Menschen erkennen, was sie denken, und ihre Geheimnisse erraten. Oft muss er böse Verbrecher finden und der Polizei helfen. Manchmal rettet er sogar Menschenleben. *Sherlock Holmes* ist auch für seine Pfeife und seine Lupe bekannt. Er benutzt sie, um Hinweise zu untersuchen und Beweise zu sammeln. Er ist ein Meister der Logik und des Denkens. Viele Kinder und Erwachsene finden *Sherlock Holmes* spannend. Wenn du Rätsel magst und ein guter Beobachter bist, werden dich seine Geschichten sicher interessieren. Vielleicht bist du ja ein ebenso guter Detektiv wie *Sherlock Holmes*!





Sherlock Holmes ist ...

- ☒ ein bekannter Detektiv.
- ☐ ein unbekannter Detektiv.

Über ihn gibt es ...

- ☐ Bücher und Videospiele.
- ☒ Bücher und Filme.

Er lebte ...

- ☒ in London.
- ☐ In Paris.



Meistens trägt er ...

- ☐ Mütze und Schal.
- ☒ Hut und Mantel.

Sein bester Freund ist ...

- ☒ Doktor.
- ☐ Polizist.

Sherlock Holmes...

- ☐ sieht nur mit Brille.
- ☒ sieht jede Kleinigkeit.

Er löst ...

- ☐ gerne Kreuzworträtsel.
- ☒ schwierige Fälle.

Zusammen mit Watson ...

- ☐ geht er Eis essen.
- ☒ findet er Verbrecher.

Sherlock Holmes ...

- ☒ hilft der Polizei.
- ☐ hilft der Feuerwehr.

Er ...

- ☐ kaut Kaugummi.
- ☒ raucht Pfeife.

Wenn du Rätsel magst, ...

- ☒ magst du auch Sherlock.
- ☐ bist du ein guter Schüler.





1

Detektive sind besondere Leute, die Rätsel lösen und Verbrecher fangen, ...

3

und verglich sie genau, um den Schuldigen zu entlarven.

2

Der Detektiv ließ sich nicht entmutigen und setzte sein ganzes Können ein, um die Wahrheit ans Licht zu bringen, ...

1

um auf diesem Weg die Polizei zu unterstützen und die Welt sicherer zu machen.

3

Mit der Lupe in der Hand suchte der Detektiv nach Fingerabdrücken ...

5

er die Verdächtigen beschattete und bei seinen Kontaktmännern nachfragte.

4

Der Detektiv, der sich unauffällig im Hintergrund hielt, beobachtete die Verdächtigen genau ...

2

obwohl sein Fall schwierig war und er schon fast aufgeben wollte.

5

Der vom Besitzer beauftragte Detektiv verfolgte die Spur des verschwundenen Juwels, indem ...

4

während diese sich verstohlen umblickten und die Beute untereinander aufteilten.

Lesen lernen mit antiken Superhelden



Liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

entdecken Sie mit unseren spannenden Heften für Leseprofis die offiziellen Bände 9 und 10 aus der lesenlernenleicht-Reihe für Erstklässler – mit antiken Superhelden wie Odysseus und Herkules! Die jungen Leser folgen mutigen Abenteurern, meistern aufregende Herausforderungen und trainieren nebenbei spielerisch das Lesen. Kurze, klare Texte, kindgerechte Gestaltung und jede Menge Heldenmut machen den Einstieg ins Lesen zum echten Vergnügen.

Lieber Leser,

Herkules, Odysseus und viele andere – Superhelden gibt es seit es Menschen gibt. Tauche ein in eine Welt voller mutiger Helden und Magie – und erwecke mit jedem gelesenen Satz ein kleines Heldentum! Gemeinsam mit den Helden meisterst du spannende Abenteuer und wirst Seite für Seite sicherer im Lesen. So macht Lernen Spaß – und du wirst selbst zum Lese-Superhelden!





SCHUL-
BESTELLUNGEN



PRIVAT-
BESTELLUNGEN